



Frau Oberbürgermeisterin
Dr. Ottilie Scholz

22. Februar 2012

Änderungsantrag

zur gemeinsamen Sondersitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Infrastruktur- und Stadtentwicklung und des Ausschusses für Kultur und Sport am 22. Februar 2012

TOP 3.1 i.V.m. TOP 11.2 Realisierungswettbewerb Musikzentrum - Auslobungstext

Die Verwaltung wird gebeten, den Auslobungstext wie folgt zu ergänzen (Ergänzungen sind fett hervorgehoben).

In Teil A "Das Verfahren" auf Seite 12f zum Thema Realisierungsvorbehalt wird eine Einfügung in der Klammer und ein weiterer Spiegelstrich ergänzt:

Realisierungsvorbehalt: Die wichtigen Gründe, die einer Beauftragung entgegenstehen sind, dass:

- der Rat der Stadt Bochum entscheidet, dass das Wettbewerbsergebnis nicht seinen Vorgaben (Aufgabenstellung und Kostenrahmen, **vgl. Ratsbeschluss vom 09.03.2011**) entspricht.
- **absehbar ist, dass die Betriebskosten nicht im vorgesehenen Rahmen (vgl. Ratsbeschluss vom 09.03.2011, Punkt 3) gehalten werden können.**

In Teil C "Wettbewerbsaufgabe", 1. Kapitel "Städtebauliche Einfügung in das ViktoriaQuartierBochum" wird im grauen Kasten auf S. 3 "Ziele und Aufgabe" ein weiterer Spiegelstrich mit folgendem Text ergänzt:

- **Möglichst weitgehender Erhalt des vorhandenen Baumbestandes (Platanen) an der Marienkirche".**

In Teil C auf der Seite drei wird der vorletzte Absatz ("Wegen des einzuhaltenden Kostenrahmens..." bis "...geforderten Kostenschätzung.") und auf Seite zehn wird der letzte Absatz ("An dieser Stelle..." bis "...abhängig zu machen.") gestrichen und durch folgende Formulierung ersetzt:

“Im einzuhaltenden Investitionskostenrahmen sind im Raumprogramm Verwaltungsräume für die Bochumer Symphoniker zu berücksichtigen. Sollte dies nicht möglich sein, müssen die an anderer Stelle entstehenden Mietkosten im Kostenrahmen der Betriebskosten für das Musikzentrum, die die Obergrenze der Berechnung des Musikzentrums bilden, enthalten sein.”

Eine Begründung erfolgt mündlich.

Martina Schmück-Glock
(SPD-Ratsfraktion)

Wolfgang Cordes
(Fraktion Die Grünen im Rat)

Für die Richtigkeit
Anette Klöckner